

## **Protokoll**

### **19. Sitzung der Gemeindevertretung**

**Mittwoch, den 05.06.2013, 20:00 Uhr**

**Rathaus Nenzing**

**Anwesend:** Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

**Die Gemeinderäte:** Herbert Greußing  
Joachim Ganahl  
Hannes Hackl

**Die GemeindevertreterInnen:** Peter Angerer  
Wilhelm Rainer  
Mag. Ronald Hepberger  
Bernhard Sutter  
Armin Baumann  
Markus Schallert  
Isabella Moser  
Mag. Werner Schallert  
Christoph Seeberger  
Jerome Zerlauth  
Cornelius Geiger  
Hans Pöll

**Ersatzleute:** Erwin Schallert  
Johann Burtscher  
Simon Breuss  
Hermann Masal  
Sylvia Bertsch  
Sabine Wäger  
Murat Topcu  
Roman Gantner  
DI eth Daniela Tomaselli-Jochum  
Julius Bertsch

**Zahl der Anwesenden:** 26

**Schriftführer:** Hannes Kager

## **TAGESORDNUNG**

- 1) Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 7.5.2013
- 2) Berichte des Vorsitzenden
- 3) Berichte der Ausschüsse
- 4) Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses (§ 52 Abs. 2 GG)
- 5) Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2012 (§ 78 Abs. 1 GG)
- 6) Beschlussfassung über 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013
- 7) Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20:00 Uhr die 19. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute sowie die Zuhörer und Martin Assmann als Auskunftsperson.

Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **BESCHLÜSSE**

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 7.5.2013**

Betreffend der Niederschrift der Sitzung vom 7.5.2013, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Themen und Ereignisse:

- a) Vergangene Woche hat es allein am Samstag innerhalb von 24 Stunden in Nenzing weit über 120 Liter/m<sup>2</sup> Niederschlag gegeben. Ein besonderer Dank richtet er an die drei Feuerwehren in Nenzing, Motten und Gurtis und die Mitarbeiter des Bauhofes, die mehrere Tage und insbesondere auch am Wochenende im Einsatz waren und dadurch größere Schäden abgewendet haben. Bei diesem Ereignis hat sich auch gezeigt, dass sich die zahlreichen Schutzmaßnahmen und Hochwasserschutzprojekte, die in den letzten Jahren umgesetzt bzw. gebaut wurden, sehr bewährt haben. An der Ill, am Mariexbach, bei der Mündung der Meng in die Ill, die Meng nach dem Wildholzrechen, beim Baschliefbach und Tuxbach haben die Verbauungen funktioniert. Probleme hat es bei der Unterführung zum Nachbauersee, beim Roßniserbächle, in der Volksschule Halden, beim Tuxbach nach der Böschkurve und in Gurtis – Muggabill gegeben. Die größten Schäden entstanden an der Brücke beim Ruedweg und durch mehrere Murenabgänge auf Wege und Straßen.
- b) Betreutes Wohnen  
Der Baufortschritt der 13 Einheiten für das Betreute Wohnen Am Rain liegt im Plan. An die bisher bekannten Wohnungsinteressenten wird ein Schreiben gerichtet, mit dem Ersuchen einen Wohnungsbewerbungsbogen vorzulegen.

c) Sozialzentrum

Die Estrichlegearbeiten beim neuen Sozialzentrum sind Ende Woche abgeschlossen. Nächste Woche wird mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen. Bezüglich der Sanierung des Altbestandes gibt es einen positiven Bescheid zum geplanten Pflegekonzept aus medizinisch-sanitätspolizeilicher Sicht. Dadurch ist auch das architektonische Konzept für den Umbau des Altbestandes entsprechend anzupassen.

d) Räumliches Entwicklungskonzept

Für das geplante Räumliche Entwicklungskonzept gemeinsam mit der Marktgemeinde Frastanz ist die Vergabe an die Büros Rauch und stadland zum Nettogesamtpreis von € 77.147,- ergangen. Die wichtigsten Themen daraus sind die Siedlungsentwicklung im Tal und den Hanglagen unter Berücksichtigung der Kulturlandschaft, die Entwicklung der Ortskerne unter Berücksichtigung der Verkehrssituation, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Nahversorgungssituation, die Entwicklung von Betriebsstandorten und auch der Blick in den Walgau hinsichtlich unserer regional bedeutsamen Einrichtungen, Funktionen und Aufgaben. Die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes bedeutet einiges an zusätzlicher Arbeit und alle GemeindevertreterInnen und Ausschussmitglieder werden schon jetzt um rege Beteiligung ersucht.

e) Galina Gewerbepark

Für den Galina Gewerbepark wurde der Gemeindevorstand von der Gemeindevertretung mit dem Verkauf der Grundstücke beauftragt. Die Verkaufsverhandlungen mit drei Interessenten sind soweit gediehen, dass demnächst die Verträge vorbereitet werden können. Mit den ersten Baumaßnahmen soll bereits im Herbst begonnen werden.

f) Walgaubad

Betreffend das Projekt Walgaubad wurden mittlerweile von elf Gemeinden positive Grundsatzbeschlüsse gefasst. Derzeit erfolgt die Einladung von Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themen wie Energie, Jugend, Familien, Senioren und Gesundheit etc. An das Architekturbüro Pichler wurde der Auftrag zur Erstellung eines Rohkonzeptes zum Preis von € 22.000,- netto vergeben. Das Konzept erfasst die Erarbeitung eines architektonischen Konzeptes auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die Konzeption der Becken der Außenanlagen und Freiflächen, die Erarbeitung eines technischen Konzeptes, eine gewerksweise Kostenschätzung sowie eines Phasen-Terminplanes.

g) Mittelfristige Finanzplanung

Betreffend die mittelfristige Finanzplanung und Projektpriorisierung ist eine Einladung an die Fraktionsobleute ergangen.

h) Sportstätte FC Nenzing

Bei der neuen Sportstätte für den FC Nenzing musste aufgrund der extremen Wetterlage und des durchnässten Erdreiches mit der Abhumusierung zugewartet werden. Der Bauzeitplan ist dadurch jedoch nicht gefährdet. Die Vergabe der Flutlichtanlage für die zwei Trainingsplätze erging an die Firma Sonepar Dornbirn zum Preis von € 43.574,- netto.

i) Kindergarten Bahnhofstraße

Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Die Dachdeckerarbeiten wurden an die Firma Weber, Feldkirch zum Preis von € 65.313,- vergeben. Weiters wurden eine Küche sowie diverse Möbel für das Büro und den Aufenthaltsraum von der Firma Frick, Nenzing zum Preis von € 13.675,- angekauft. Weitere Vergaben: Holz-Alu-Fenster an die Firma Hartmann Fensterbau, Nenzing (€ 46.115,60); Spenglerarbeiten an Spenglerei Entner, Frastanz (€

46.124,96); Estrichlegerarbeiten an Firma Burtscher, Nüziders (€ 6.491,38); Gerüstbau an Firma Atrium, Nenzing (€ 3.900,--); Zimmermannsarbeiten an Dobler Holzbau, Röthis (€ 69.589,93); div. Anschaffungen für den Waldkindergartengruppe (€ 6.359,84).

j) Friedhof

Hier sollen 56 neue Urnen-Erdgräber geschaffen werden. Die Pläne von Arch. DI Michael Achammer wurden sowohl von der Friedhofskommission als auch vom Bauausschuss befürwortet. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Gerhardt Bau GmbH, Satteins zum Preis von € 36.931,40 und die Betonfertigteile an die Firma Ammann Bau GmbH, Nenzing zum Preis von € 21.119,60, jeweils inklusive Mehrwertsteuer, vergeben.

k) Mengschlucht—Eingangsgestaltung

Mit den Arbeiten wurde begonnen. Die Detailgestaltung eines naturnahen Aufenthaltsbereiches erfolgt über die Sommermonate.

l) Kreisverkehr

Der Baubeginn ist erfolgt. Für die künstlerische Begleitung der Gestaltung der Kreisverkehrsinsel durch Lehrlinge des HIPOS-Projektes ist eine Ausschreibung erfolgt.

m) Agrargemeinschaft Nenzing

Nach der einstimmigen Beschlussfassung zum Agrar-Ergänzungs-Übereinkommen in der Gemeindevertretung und in der Agrar-Vollversammlung und der nunmehrigen Zustimmung durch die Agrarbezirksbehörde Bregenz erfolgt am kommenden Montag die Unterschriftsleistung.

n) Weitere Vergaben durch den Gemeindevorstand:

Erweiterung der Licht- und Tonanlage im Ramschwagsaal (ca. € 14.000,--); Erweiterung der Lagerfläche im Bauhof (€ 11.310,--); anteilige Kosten für Aktion Naturvielfalt in Nenzing (€ 2.100,--); Drehstühle und Tische für 48 EDV-Arbeitsplätze in der Mittelschule Nenzing (€ 11.681,16).

### **Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse**

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) berichtet, dass der Kulturausschuss an der Eröffnung einer Ausstellung im Ottenareal teilgenommen hat. Der Kulturausschuss richtet einen Aufruf an die gesamte Bevölkerung zum Besuch der Kulturveranstaltungen in Nenzing. Weiters dankt er allen Mitgliedern des Kulturausschusses für die rege Mitarbeit.

Christoph Seeberger (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) als Obmann des Ausschusses Schule und Kindergarten berichtet, dass sich der Gemeindevorstand und der Ausschuss für Schule und Kindergarten am 21.5. und am 3.6.2013 getroffen haben um über die weitere Vorgehensweise beim Schulkonzept zu beraten. Dabei wurden in einem Workshop der gesellschaftliche Bedarf im Thema Bildung ausgearbeitet und Verbindlichkeiten hinsichtlich der Umsetzung der Ergebnisse des pädagogischen Konzeptes erarbeitet. Diese Ergebnisse sollen in weiterer Folge einem Projektteam, bestehend aus den Leitern der Bildungseinrichtungen und anderen Vertretern der Gesellschaft, vorgestellt werden.

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) als Obmann des e5-Ausschusses informiert, dass die vom e5-Ausschuss initiierten Veranstaltungen zum Thema Kesseltausch und Photovoltaikanlagen sehr gut besucht waren und er bedankt sich insbesondere bei Edwin Gassner vom Bauamt für die Unterstützung.

In Vertretung des Obmannes des Umweltausschusses dankt Julius Bertsch (Nenzinger Demokraten und Parteifreie) den Feuerwehren und der Gemeinde für die Hilfeleistungen beim Hochwasser in den vergangenen Tagen. Weiters bedankt er sich für die angebrachten Straßenmarkierungen bei der Volksschule Halden und in Motten.

#### **Punkt 4 – Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses (§ 52 Abs. 2 GG)**

Mag. Werner Schallert (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) als Obmann des Prüfungsausschusses bringt die wichtigsten Punkte des Prüfberichts wie folgt zur Kenntnis: Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Nenzing wurde vom Prüfungsausschuss an drei Abenden geprüft.

Die Bargeldkasse des Rathauses sowie die Bankkontostände wurden überprüft und weisen keine Unregelmäßigkeiten auf. Die Belegprüfung hat ergeben, dass gegenüber den Vorjahren weniger Mängel hinsichtlich der notwendigen Vermerke bzw. Unterschriften beobachtet wurden. Allerdings ist zu bemängeln, dass häufig der angebotene Skontoabzug wegen zu später Rechnungsprüfung nicht in Anspruch genommen werden konnte.

Eine wesentliche Bestimmung des Gemeindegesetzes schreibt vor, dass bei größeren Überschreitungen des Voranschlagansatzes ein Überschreitungsbeschluss der Gemeindevertretung erfolgen muss. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass nur noch in einem Fall diese Bestimmung nicht eingehalten wurde. Bei der Geschiebesperre an der Meng wurden 2012 statt den veranschlagten € 120.000,-- um 44 % mehr (€ 173.358,--) ausgegeben.

Die jährliche Analyse der Veranstaltungen im Ramschwagsaal hat ergeben, dass im Jahr 2012 bei 36 % der Veranstaltungen Gebühren vorgeschrieben und eingehoben wurden, die übrigen wurden von den Saalgebühren befreit. Die Summe der Einnahmen von Veranstaltungen hat sich im vergangenen Jahr verdoppelt. Die fiktive Summe, die sich aus den gebührenbefreiten Veranstaltungen ergäbe, ist hingegen um das 2,5-fache angestiegen. Positiv zu werten ist, dass die Anzahl der Veranstaltungen insgesamt und damit auch der Einnahmen deutlich gesteigert werden konnte. Bei den Veranstaltungen des Kulturreferates konnte der finanzielle Abgang gegenüber dem Vorjahr um 32 % gesenkt werden.

Die Außenstände von Bewohnern und Gewerbetreibenden bei der Gemeinde belaufen sich auf ca. € 269.000,--, von denen € 187.500,-- mit der höchsten Mahnstufe ausgewiesen sind. Obwohl in den letzten Jahren relativ hohe Summen wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht wurden, ist dieser Betrag in den letzten Jahren weiter angestiegen. Da bei einigen Schuldnern die offenen Beträge bereits ca. 10 Jahre aushaften, ist nach Ansicht des Prüfungsausschusses in solchen Fällen vermehrt die Forderung wegen Uneinbringlichkeit auszubuchen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Nenzing ist im Laufe des vergangenen Jahres um 10 % auf ca. 13,5 Millionen Euro zurückgegangen. Dazu kommen jedoch noch Leasingverpflichtungen für das Rettungszentrum, das Rathaus/Wolfhaus und für Feuerwehrfahrzeuge von knapp € 5 Mio., die ebenfalls Schuldverpflichtungen darstellen. Außerdem sind noch die Schulden der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG (GIG) von € 3 Mio. anzuführen. Insgesamt betragen die Schulden der Marktgemeinde daher € 21,3 Mio.

Durch die Höhe der laufenden Ausgaben sind in den letzten Jahren keine frei verfügbaren Finanzmittel mehr vorhanden, mit Ausnahme des Jahres 2011 waren diese Werte sogar negativ. Das heißt, dass keine neuen Investitionen mehr getätigt werden können, ohne dass sich die Gemeinde zusätzlich verschuldet, was bei den anstehenden dringlichen Vorhaben eine große Herausforderung bedeutet.

Gesamthaft gesehen hat der Prüfungsausschuss eine exakte Kassaführung und eine ordnungsgemäße Buchhaltung festgestellt. Die Finanzsituation muss aber aus den erwähnten Gründen weiterhin als extrem angespannt beurteilt werden. Die geforderte Priorisierung der notwendigen Projekte soll nun demnächst durchgeführt werden.

Ein Dank gebühre dem Finanzreferenten und der Finanzabteilung für die Erstellung des Rechnungsabschlusses sowie vor allem auch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihren Einsatz bei der Prüfung.

Bürgermeister Florian Kasseroler zeigt sich erfreut, dass die Anregungen des Prüfungsausschusses offenbar auch von den betroffenen Abteilungen ernst genommen wurden. Insgesamt zeige sich doch eine erfreuliche Entwicklung. Insbesondere die Verringerung der Schulden um € 1,4 Mio. sei sehr positiv zu bewerten. Trotzdem müsse die Überarbeitung des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes mit der nötigen Vorsicht gestaltet werden.

GR Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) stellt in seiner Wortmeldung zum Rechnungsabschluss fest, dass die Anregungen des Prüfungsausschusses ernst genommen und die aufgezeigten Schwachstellen und Fehlerquellen ausgeräumt werden sollen.

Insbesondere wolle er in diesem Zusammenhang auf den aktuellen Schuldenstand der Gemeinde eingehen. Obwohl der Schuldenrückgang von ca. 10 % positiv zu vermerken sei, stellen die vorhandenen Schulden eine schwere Belastung dar und schränken die Gemeinde bei geplanten Vorhaben massiv ein. Unter Berücksichtigung der leasingfinanzierten Investitionen liegt der Schuldenstand bei € 21,3 Millionen. Außerdem dürfe nicht vergessen werden, dass der Schuldenabbau im Jahr 2012 nur möglich war, weil einige geplante Investitionen (Kindergartenzubau, Grundankäufe) nicht umgesetzt oder z.B. die VEG-Anteile verkauft wurden. Alles Faktoren, die sich im nächsten Rechnungsabschluss unter Umständen negativ auswirken werden. Weiters habe sich das Kommunalsteueraufkommen positiv nach oben entwickelt.

Mit der Prokopfverschuldung von € 3.800,-- liege Nenzing um 52 % über dem Landesdurchschnitt aller Gemeinden von € 2.500,--. Frastanz habe z.B. nur eine Prokopfverschuldung von € 2.040,--. Dies und mehr könne in der jährlich erscheinenden Gemeindefinanzstatistik im Internet nachgelesen werden.

Abschließend dankt der Vorsitzende nochmals dem gesamten Prüfungsausschuss für seine Arbeit.

## **Punkt 5 – Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2012 (§ 78 GG)**

Bürgermeister Florian Kasseroler informiert einleitend, dass der Rechnungsabschluss 2012 mit einer Gesamtsumme von € 16.244.519,25 schließt. Die Abweichung zum Voranschlag beträgt € 1,64 Mio. bzw. 10,09 %. Der Gebarungsausgang in Höhe von € 271.258,94 ist einerseits auf die Nichtinanspruchnahme des Haushaltsausgleichsdarlehens, andererseits auf die getätigten Investitionen und Sondertilgungsleistungen zurückzuführen. Die Personalkosten konnten mit € 3.263.616,78 stabil gehalten werden und weisen gegenüber dem Vorjahr lediglich eine Abweichung von 0,7 % auf. Das Maastricht-Ergebnis schließt mit einem positiven Saldo von € 425.922,08.

Finanzreferent Mag. Ronald Hepberger von der Fraktion FPÖ und Parteifreie informiert über die wichtigsten Zahlen des Rechnungsabschlusses 2012. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 weist Einnahmen und Ausgaben von € 16.244.519,25 aus. Insgesamt konnte 2012 wieder eine Schuldenreduktion von ca. € 1,7 Mio. erreicht werden. Die Prokopfverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten (ohne GIG) habe sich daher auch von € 3.525,-- auf € 3.219,-- verringert. Anschließend informiert Mag. Ronald Hepberger über die von der Marktgemeinde Nenzing zu leistenden Beiträge an den Spitalsfonds, Sozialfonds und der Landesumlage. Demnach sind die Beiträge der Marktgemeinde Nenzing an den Spitalsfonds von € 531.195,-- im Jahr 2008 auf € 763.373,-- im Jahr 2012 gestiegen. Die Beiträge an den Sozialfonds haben sich von € 1.063.835 im Jahr 2008 auf € 1.536.434,-- im Jahr 2012 erhöht. Die Landesumlage an das Land Vorarlberg stieg von € 737.898,-- (2008) auf inzwischen € 934.561,-- im Jahr 2012. Dem gegenüber sanken die Ertragsanteile vom Bund von € 3.949.404,-- im Jahr 2008 in den Jahren 2009 und 2010 auf € 3.591.102,-- bzw. 3.795.616,-- und stiegen erst 2012 wieder auf € 4.437.398,--. Die Beiträge an den Sozialfonds, Spitalsfonds und die Landesumlage erhöhten sich somit innerhalb der letzten 5 Jahre um 38,6 %, die Ertragsanteile stiegen dem gegenüber jedoch nur um 12,4 %. Sehr erfreulich haben sich dagegen die Einnahmen aus der Kommunalsteuer entwickelt, nämlich von € 3.567.139,-- im Jahr 2008 auf inzwischen € 4.421.155,-- im Jahr 2012. Auch die Personalkosten der Gemeinde nach Abzug der Kostenersätze durch Dritte seien in diesen fünf Jahren lediglich um 8,5 % auf € 2.444.788,-- gestiegen.

Er dankt abschließend der Verwaltung und den Kostenstellenverantwortlichen für die hohe Budgetdisziplin und beantragt im Sinne der Empfehlung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes den Rechnungsabschluss 2012 zu genehmigen.

Cornelius Geiger (echt.nenzing – grüne und parteifreie) bestätigt zwar die rechtzeitige Zustellung des Rechnungsabschlusses laut Gemeindegesetz, er würde sich aber eine frühere Übersendung des Rechnungsabschlusses und des Voranschlages wünschen, damit mehr Zeit zu deren Durchsicht bestünde.

GR Hannes Hackl, Mag. Ronald Hepberger und Bürgermeister Florian Kasseroler bedanken sich bei der Bevölkerung und den Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben für ihre Steuerleistungen. Ein weiterer Dank gelte den MitarbeiterInnen der Finanzabteilung und den Mitgliedern des Finanzausschusses und des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 einstimmig genehmigt.

## **Punkt 6 – Beschlussfassung über 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013**

Bürgermeister Florian Kasseroler erläutert den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013.

Anschließend wird der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013 wie folgt einstimmig beschlossen:

MEHRAUSGABEN:

VSt.	Bezeichnung	V/E	Ansatz lt.VA	Ansatz neu	Unterschied
2400.510010	KDG Nenzing: Geldbezüge Ang. (BVA)	E	156.000,00	176.000,00	20.000,00
2400.580000	KDG Nenzing: DGB z. FLAF	E	17.900,00	18.800,00	900,00
2400.581000	KDG Nenzing: DGB Soz. Sicherheit	E	81.800,00	85.800,00	4.000,00
2400.581500	KDG Nenzing: DGB an Pensionskasse	E	3.500,00	3.700,00	200,00
2400.581510	KDG Nenzing: DGB an Mitarbeitervorsorgekasse	E	2.600,00	2.900,00	300,00
6170.700100	Bauhof: Mietverrechnung GIG	E	0,00	41.800,00	41.800,00
9500.346000	Haushaltsausgleichsdarlehen - Tilgung	V	5.700,00	10.700,00	5.000,00
9600.690000	Deckungsbeitrag Standortabgabe "Böschistobel"	E	0,00	180.000,00	180.000,00
	SUMME				252.200,00

MEHREINNAHMEN:

VSt.	Bezeichnung	V/E	Ansatz lt. VA	Ansatz neu	Unterschied
8510.245000	Darlehensersätze BA 06 (Ammann)	V	6.900,00	51.600,00	44.700,00
9500.346000	Haushaltsausgleichsdarlehen - Zugang	V	342.900,00	550.900,00	208.000,00
	SUMME				252.700,00

MINDEREINNAHMEN:

VSt.	Bezeichnung	V/E	Ansatz lt. VA	Ansatz neu	Unterschied
8510.820000	Zinersätze BA 06 (Ammann)	E	1.000,00	500,00	500,00
	SUMME				500,00

ZUSAMMENSTELLUNG:

A) MEHRAUSGABEN	der Vermögensgebarung	EUR	5.000,00		
	der Erfolgsgebarung	EUR	247.200,00	252.200,00	
B) MINDERAUSGABEN	der Vermögensgebarung	EUR	0,00		
	der Erfolgsgebarung	EUR	0,00	0,00	
C) MEHREINNAHMEN	der Vermögensgebarung	EUR	-252.700,00		
	der Erfolgsgebarung	EUR	0,00	-252.700,00	
D) MINDEREINNAHMEN	der Vermögensgebarung	EUR	0,00		
	der Erfolgsgebarung	EUR	500,00	500,00	
<b>SALDO/DIFFERENZ</b>	-	-	-	-	<b>0,00</b>

**Punkt 7 - Allfälliges**

Hans Pöll teilt mit, dass bezüglich der Erweiterung des Park&Ride-Parkplatzes beim Bahnhof ein Gespräch mit einem ÖBB-Verantwortlichen geführt wurde.

Auf Anfrage von Christoph Seeberger teilt Bürgermeister Florian Kasseroler mit, dass die Ergebnisse des Bürgerrates auf der Homepage der Gemeinde Nenzing veröffentlicht wurden und alle GemeindvertreterInnen das Ergebnis erhalten haben.

Julius Bertsch informiert, dass der Nenzinger Mario Gruber Vizeweltmeister im Kegeln wurde. Weiters dankt er für die Umsetzung des Billa-Kreisverkehrs.



Cornelius Geiger erkundigt sich über den Gesteinsabbau Lobtuala. Dazu erklärt Vizebgm. Herbert Greussing, dass der Gesteinsabbau dort sicher noch ca. 10 Jahre dauere.

Die Anregung von Johann Burtscher zur Auflage eines Jahresabo für Kulturveranstaltungen wird von GR Hannes Hackl aufgenommen und im Kulturausschuss diskutiert werden.

Bgm. Florian Kasseroler dankt abschließend allen für die rege Diskussion sowie die einstimmigen Beschlüsse.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Der Vorsitzende:  
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:  
Hannes Kager